

# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion



Nikolaikirche um 1900



Ikarion 201X

## Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion

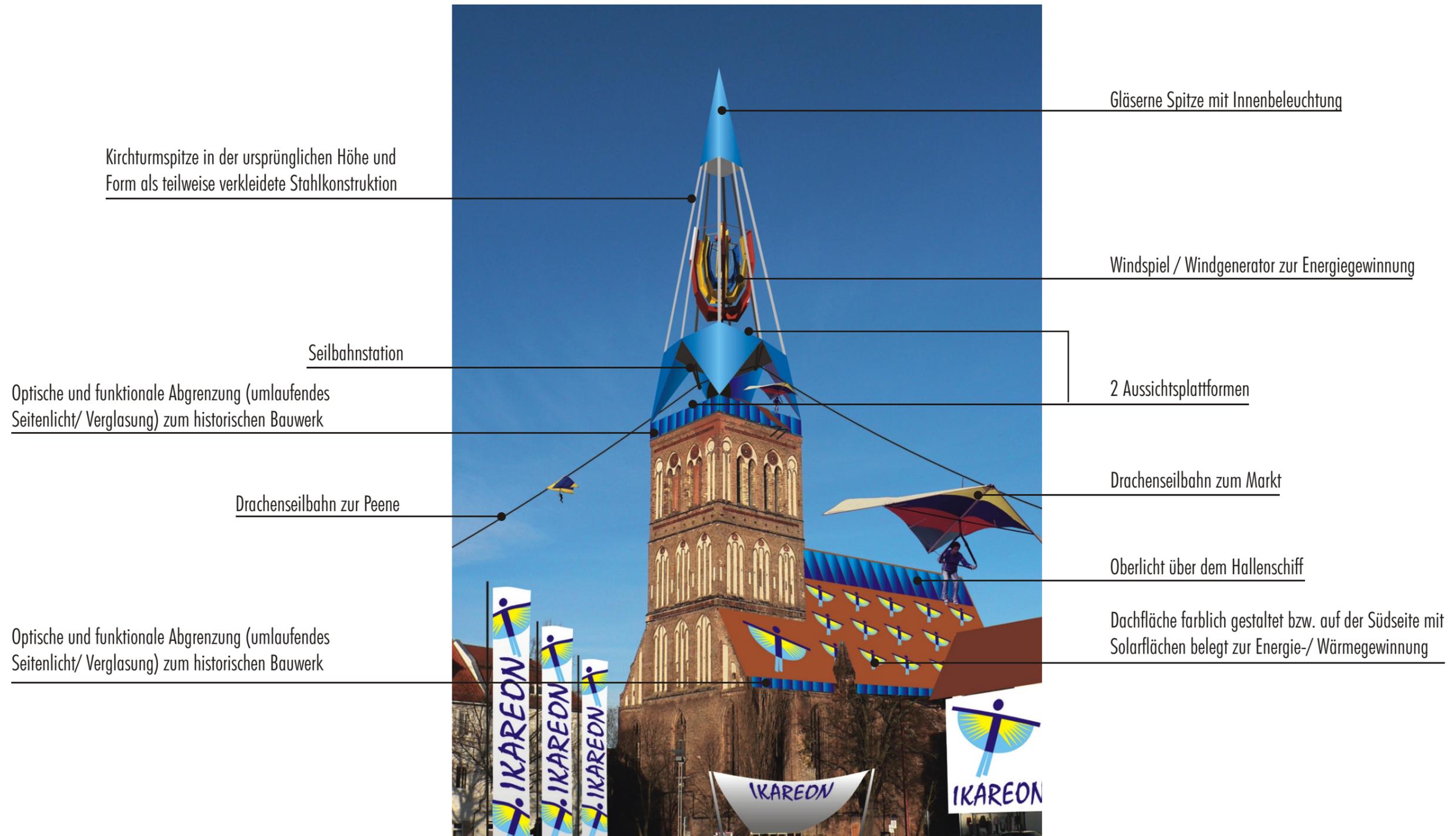
---

Die Ruine der Nikolaikirche im Zentrum der Hansestadt Anklam ist eines der letzten noch erhaltenen Zeugnisse aus der Gründungsphase der Stadt. Über Jahrhunderte hinweg war sie das Stadtbild bestimmende Bauwerk. Zugleich ist die Nikolaikirche die Taufkirche des Flugpioniers Otto Lilienthal. Seit dem 2. Weltkrieg ist die Nikolaikirche Ruine und war über 45 Jahre ungenutzt.

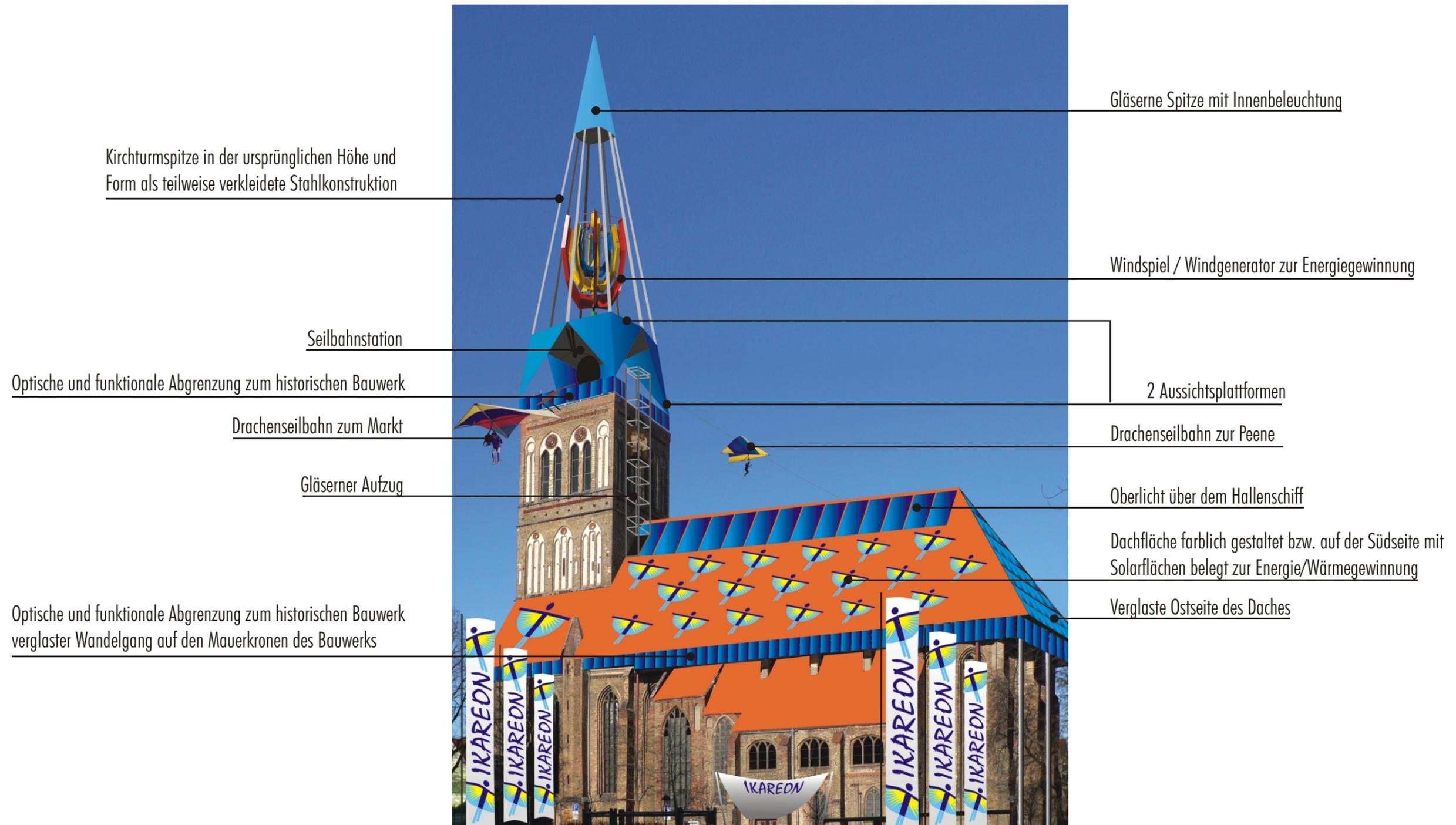
Das Ikarion ist eine Vision für eine langfristige thematische Zukunft der Nikolaikirche. Ist das Otto-Lilienthal-Museum der Stadt vor allem dem Techniker Lilienthal gewidmet, soll sich das Ikarion mit dem uralten, weit über seine Verwirklichung hinausgehenden Symbolgehalt des Menschenflugs befassen. „Es kann deines Schöpfers Wille nicht sein, dich ersten der Schöpfung dem Staube zu weih'n“ schreibt der Techniker Lilienthal 1889. Mehr als 100 Jahre später, 1994, erwidert der südafrikanische Präsident Nelson Mandela in seiner Antrittsrede: „Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sind. Unsere tiefste Angst ist, dass wir unermesslich machtvoll sind.“ Technik, Zivilisation, Ökologie, Wohlstand, Frieden: Im Aufstieg steckt die immer währende Möglichkeit des Falls. Lilienthals Vision des durch das Flugzeug verwirklichten dauerhaften Friedens und die Zerstörung seiner Taufkirche in den letzten Tagen des 2. Weltkrieg prädestinieren den historischen Ort für die Darstellung des anthropologischen Themas. Es soll das Wellcome-, Informations-, Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum in der Peenetalregion werden.

Das Ikarion wird dabei u.a. neben der Sammlung Burghardt (1. Hängegleitermuseum der Welt ®) und einer Galerie der Hansestädte das Informationszentrum zum Nationalpark Peenetal beherbergen und diese Themenbereiche zu einer symbiotischen Einheit verschmelzen.

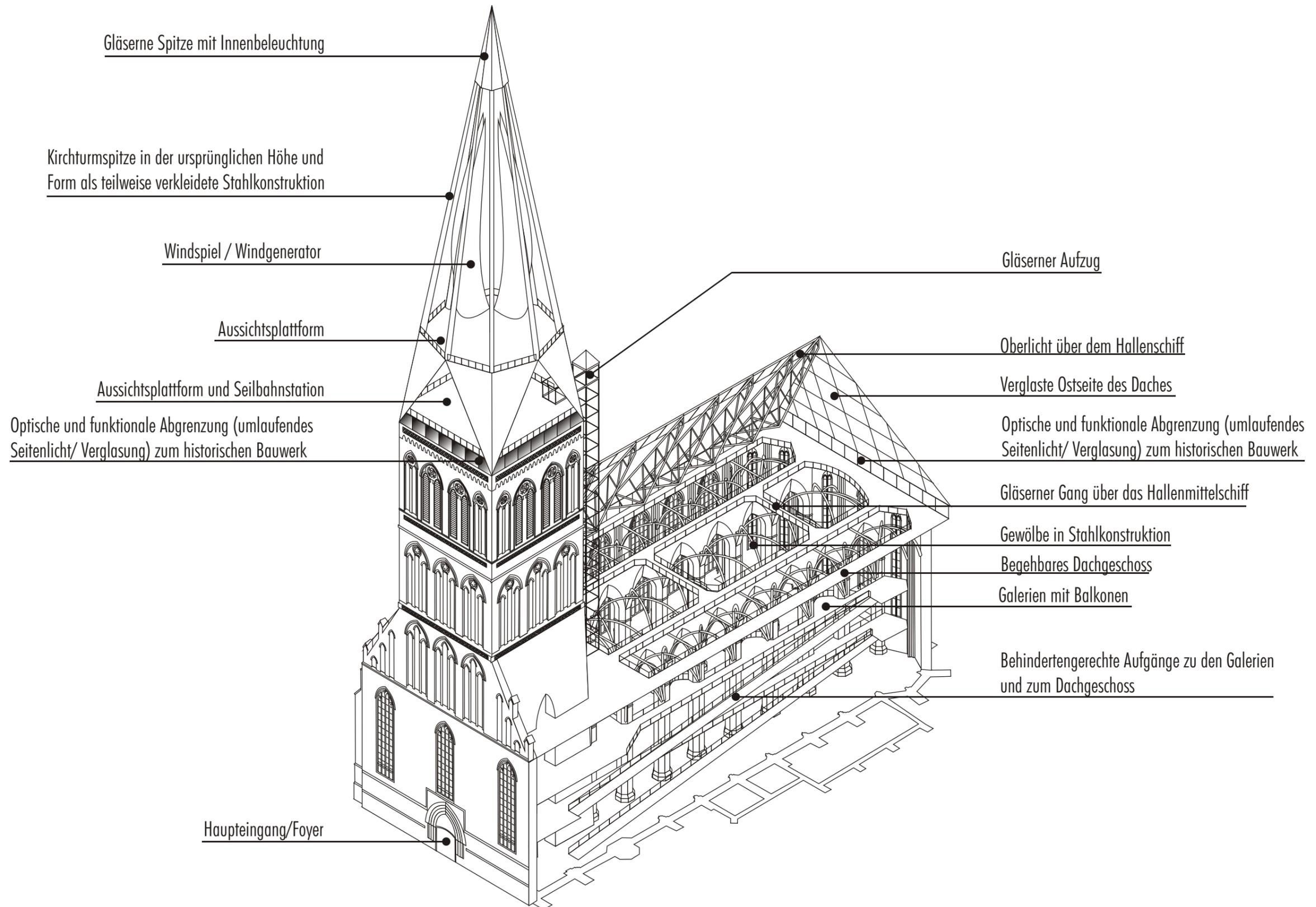
# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion



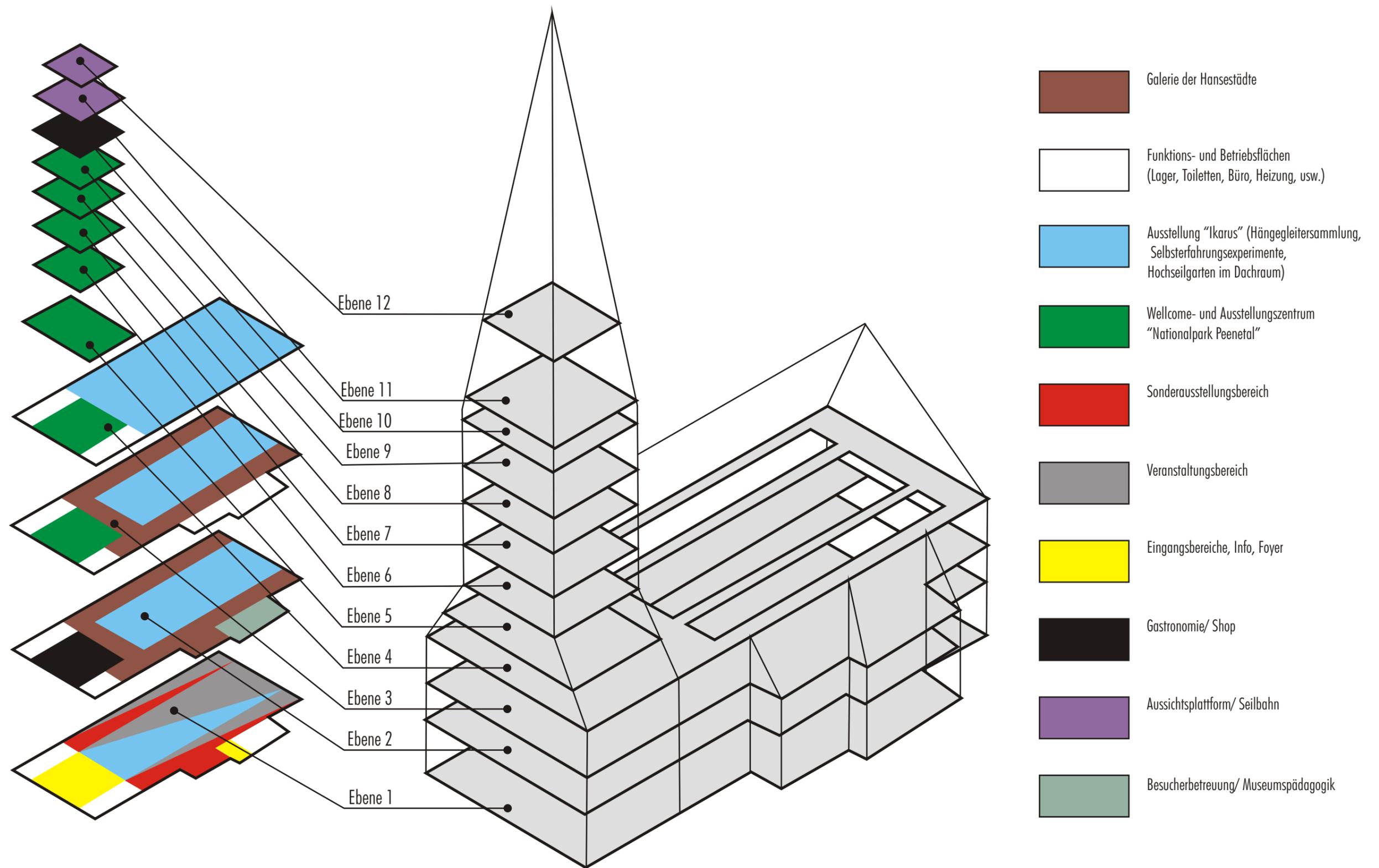
# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion



# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion



# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion

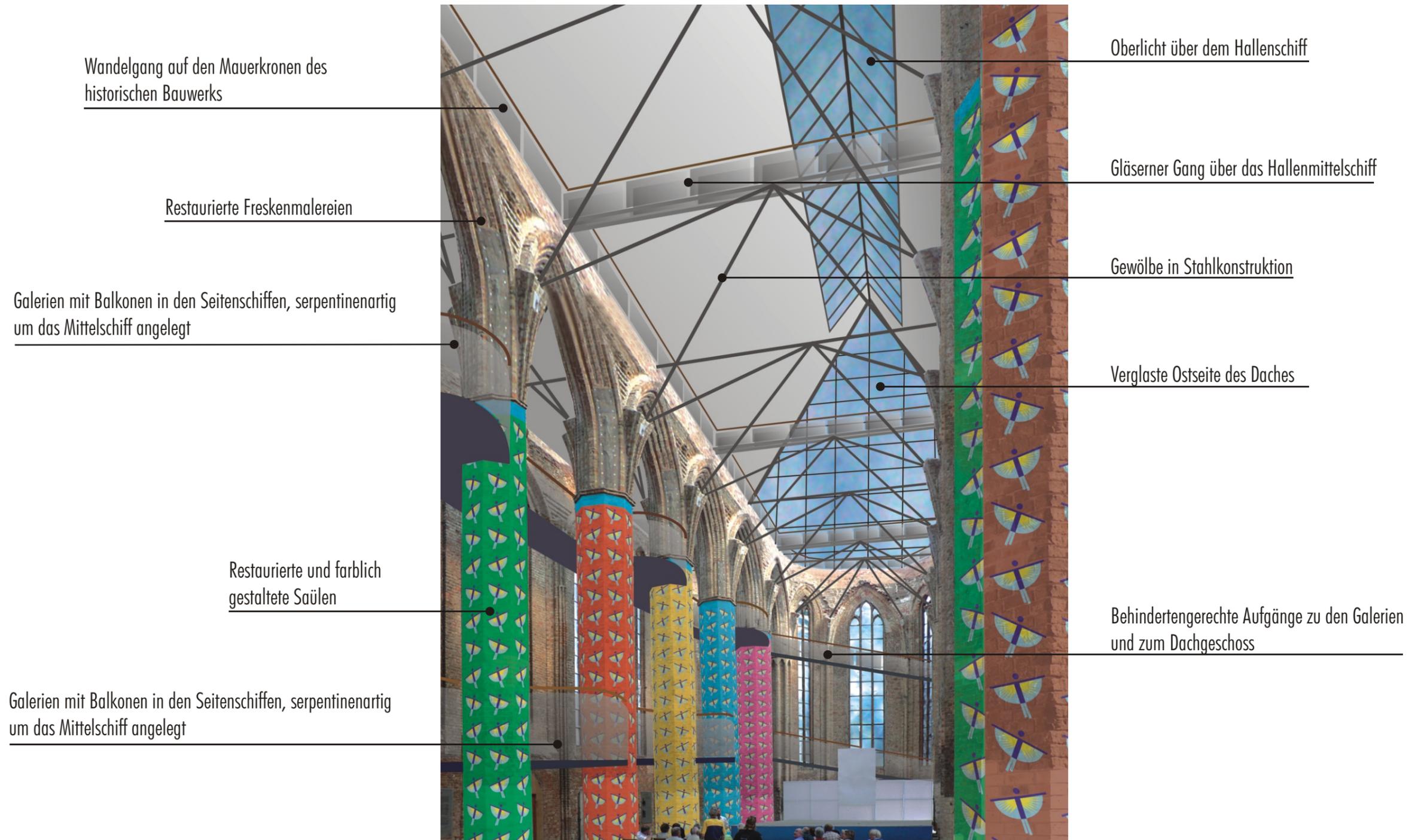


# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion



Innenraum um 1920 und 201X

# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion



Innenraum

# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion

---

## dpa vom 16. Mai 2022: Anklam/Deutschland

Zum 42. Hansetag der Neuzeit treffen sich Vertreter aus über 100 Städten und 10 Ländern am kommenden Freitag in der Hansestadt Anklam im Nordosten Deutschlands. Neben einem vielseitigen Programm im Zentrum der Stadt, auf dem großen geschichtsträchtigen Marktplatz und am Ufer der Peene, der historischen Lebensader der Stadt, wird der Höhepunkt des Hansetages der traditionelle Empfang der Hansestädte sein, der im Ikarion stattfindet. Seit einigen Jahren ist es das neue Wahrzeichen Anklangs. Das Ausstellungs- und Veranstaltungshaus befindet sich in einem 750 Jahre alten, im 2. Weltkrieg zerstörten Kirchengebäude in hanseatischer Backsteinarchitektur. Die markanten gotischen Kirchenbauten, die sich über dem flachen Land zu beeindruckenden Silhouetten gruppieren, hat Anklam mit ihren berühmten Hanseschwestern Lübeck, Rostock, Stralsund oder Greifswald gemeinsam. Darüber hinaus ist Anklam aber als Geburtsstadt des Begründers des Menschenflugs, Otto Lilienthal, zu großer Bekanntheit gekommen und hat ihr eigenes hanseatisches Flair entwickelt.

Die Stadt steht heute ganz im Zeichen des weltbekannten Flugpioniers und seiner friedlichen, weltoffenen Visionen. Bereits vor den Toren der Stadt zieht die Flugschanze auf der Spitze des Kirchturms die Blicke auf das Ikarion im Stadtzentrum. Die Drachenflug-Seilbahn ist zum Markenzeichen und Anziehungspunkt der Stadt geworden. Im Gleitflug am sicheren Seil erfährt man eindrucksvoll, welcher Mut dazu gehörte, sich mit den eigenen unerprobten Konstruktionen der Luft anzuvertrauen um das Fliegen zu erlernen. Zehntausende schweben in jedem Jahr über den Marktplatz der Stadt und steigen fortan mit einem ehrfürchtigeren Gefühl in ihren Ferienflieger.

Ist das Otto-Lilienthal-Museum der Stadt vor allem dem Techniker Lilienthal gewidmet, ehrt das Ikarion den Visionär und Humanisten: "Es kann deines Schöpfers Wille nicht sein, dich ersten der Schöpfung dem Staube zu weih'n... die Macht des Verstandes, oh wend' sie nur an, es kann dich nicht hindern ein ewiger Bann, ..." so hatte er vor mehr als 130 Jahren geschrieben. Lilienthal hat mit dem Grenzen überwindenden Flugzeug die Vision des ewigen Friedens verbunden. Wo wäre diese bis heute unverwirklichte Vision besser zu thematisieren als in der Taufkirche Lilienthals, die dem 2. Weltkrieg zum Opfer fiel und erst im 21. Jahrhundert ihrer neuen Bestimmung zugeführt wurde. Diesem Thema widmet sich auch die Stiftung Friedenszentrum "Otto Lilienthal" in Anklam, die eng mit der Friedensschule Monte Sole nahe der Universität Bologna in Italien, zusammenarbeitet. Das Ikarion ist heute aber weniger Mahnmal für die Zerstörung des Baus im 2. Weltkrieg als Ode an die Fähigkeiten des Menschen zur kreativen Gestaltung seiner Zukunft.

Der Name Ikarion steht für den uralten, weit über das Fliegen hinausgehenden Symbolgehalt der Ikarusgestalt. Die Figur des aufstrebenden Ikarus empfängt den Besucher und sein Blick schweift in die Richtung seines Aufstiegs zu einer stattlichen Zahl von bunten Hängegleitern aus der Sammlung des Otto-Lilienthal-Museums der Stadt, der heute technisch ausgereiften Minimalform des künstlichen Flügels. Der Blick fällt auf den stürzenden Ikarus auf der gegenüber liegenden Seite des Kirchenschiffes. Technik, Zivilisation, Ökologie, Wohlstand, Frieden: im Aufstieg steckt die immer währende Möglichkeit des Falls. Sich dieser bewusst zu sein, ist Thema des Ikarions.

Zu ebener Erde ist der Menschheitstraum vom Fliegen Thema. Das erstaunlich einfache Prinzip des Flugdrachens wird physikalisch, sportlich und spielerisch erklärt. Auf einem riesigen Brettspiel in Form einer Weltkarte laufen Familien von Geschichte zu Geschichte um die Welt. Start ist die Insel Icaria in der Ägäis. Viele der Geschichten kann man auf einer Märcheninsel nachlesen oder anhören und von Zeit zu Zeit lädt die Fremdenführerin der Stadt die Vorbeisclendernden zum Zuhören ein.

Mit einem Gasballon können Kinder ebenso bis unter das Dach des Kirchenschiffes aufsteigen, wie mit einem Flügelschlagapparat, der die Kraft der Arme geschickt verstärkt.

Von einem Baum hängen unzählige Kraniche herab. Diese kann man mit persönlichen Wünschen selbst auf die Reise schicken und die Legende sagt, in jedem Monat ginge einer der Wünsche vom Wunschbaum in Erfüllung.

Die Seitenschiffe sind der Geschichte der Kirche, einst eine der schönsten des Hanseraumes, vorbehalten. Die ganze Höhe des Kirchenschiffes wird durch einen Fahrstuhl durchmessen, mit dem man auf drei Emporen und in den Turm sowie auf dessen Aussichtsplattform gelangt. Auf der Dachebene lässt sich das Kirchenschiff ganz umrunden. 15 Balkone ragen von beiden Seitenschiffen in das Mittelschiff und den Chorbereich. Quer über das Mittelschiff der Kirche führen in 18 m Höhe gläserne Stege. Schon diese sicheren Übergänge sind nicht jedermanns Sache, der heute sorglos in ein Flugzeug steigt. Noch abenteuerlicher wird es auf dem Hochseilparcours, in dem man unter Anleitung von Bergsteigern im Dachgeschoss nur durch ein Sicherheitsseil gehalten durch den Raum laufen kann.

Der Rundgang auf der ersten Empore führt gleichzeitig durch 200 Hansestädte. Die Galerie der Hanse, ein Reigen von 200 kleinen und großen Vitrinen, stellt jede Hansestadt durch ein repräsentatives Exponat vor. Für Anklam ist es eine Storchenfeder, im Peenetal gefunden, war sie doch entscheidende Inspiration für Lilienthals Flugtechnik.

Das Peenetal ist Thema der oberen Etagen des Turmes, die das Besucherzentrum des Nationalparks "Unteres Peenetal" beherbergen. Von hier aus starten das ganze Jahr über Wassersportler und Wanderer, Biker und Skater in den Nationalpark auf den Eiszeitpfad oder umrunden den Nationalpark auf der "Vorpommerschen Dorfstraße", nachdem sie sich im Ikarion über die Besonderheiten der Region informiert haben.

Das Haus bleibt übrigens auch während des Empfanges zum Hansetag für Besucher geöffnet. Die Objekte im Mittelschiff lassen sich per Knopfdruck anheben, so dass das Kirchenschiff zum geräumigen Veranstaltungsort wird. Turm und Emporen bleiben durch das Turmportal begehbar und lassen die Besucher von der Empore aus Zaungäste des Empfanges werden.

Der Anklamer Hansetag verspricht also ein ganz besonderer zu werden.



# Ideen zur Umgestaltung der Nikolaikirche zum Ikarion

---



Ideen zur Umgestaltung / Wiederaufbau der Nikolaikirche in Anklam der Taufkirche Otto Lilienthals

Vorliegendes Bild- und Textmaterial entstand in Ergänzung des vom Otto-Lilienthal-Museum herausgegebenen und vom Land Mecklenburg/Vorpommern geförderten Films "Ikareon", der in einer fiktiven Reportage aus dem Jahr 2022 das Konzept Ikarion beschreibt. Die hier vorgestellten Ideen sollen Gedankenanstöße sein für einen noch zu erarbeitenden architektonischen Gesamtentwurf des Wiederaufbaus der Nikolaikirche Anklam unter Berücksichtigung der späteren Nutzung des Bauwerks im Sinne des Konzepts Ikarion.

Idee, Konzeption, Ausführung: Museum Anklam, 2007

[www.lilienthal-museum.de](http://www.lilienthal-museum.de)